

# Aus Saulus wurde Paulus

Praxiserprobte Tipps zum Umgang mit Kuvasz-Flegeln

Von Henry Fröhlich, Koautor Vitus von Ostlanden

Ich bekam meinen Vitus an seinem dritten Geburtstag. Vitus sollte eingeschläfert werden, weil er angeblich bissig war. Seine Vorbesitzer hatten die naheliegende Befürchtung, dass ihre Tochter verletzt werden könnte. Bei unserem Kennenlernen biss er mir auch prompt ins Handgelenk. Trotzdem nahm ich ihn mit und stellte bei dieser Gelegenheit fest, dass Autofahren der absolute Alptraum für meinen Vitus war. Später stellte sich noch eine Allergie auf Jogger, Radfahrer und große Kraftfahrzeuge heraus, die von ihm wild attackiert wurden. Mit anderen Worten, ich hatte mir einen ängstlichen Flegel angelacht und das in einem Alter, in dem die Umerziehung von Hunden als problematisch gilt.

Vorab – Vitus ist jetzt der beste und liebste Hund der Welt und ich bin heute sehr stolz auf meinen «Kleinen».

Wenn Ihnen Ihr Kuvasz Schwierigkeiten macht, sollten Sie folgende Tipps einmal ausprobieren:

**Ihr Hund ist stur und hört nicht** (komplett kann man einem Kuvasz seine Sturheit nicht abgewöhnen)

- Ignorieren Sie Ihren Hund so gut es eben geht, d.h. zwar regelmäßig und gut füttern sowie spazieren gehen, aber auf keinen Fall zum Hund gehen, um ihn zu streicheln oder mit ihm zu spielen. Sie sollten auch die Fellpflege auf ein Minimum reduzieren, denn bei Tieren ist der, der das Fell des anderen pflegt in der Hierarchie untergeordnet. Entsprechend sollte auch das Kraulen solange reduziert werden, bis Ihr Hund auf Sie und Ihre Familie zugeht, um sich Streicheleinheiten abzuholen. Ihr Kuvasz wird sich bei dieser Prozedur eine Person als Chef aussuchen, die anderen Familienmitglieder werden von ihm «nur» geliebt und beschützt. Falls Sie nicht sein Chef werden sollten, tagen Sie Ihr Schicksal dann bitte mit Toleranz und bringen Sie Ihr Tier nicht in die Verlegenheit wählen zu müssen. Übrigens ist es nicht unbedingt die dominanteste Person in der Familie, der Versorger oder der Verwöhner – es geschieht intuitiv.
- Belohnen Sie Ihren Hund bei gutem Benehmen höchstens jedes zweite Mal. So folgt er auch dann gerne, wenn Sie kein Leckerli parat haben und wird nicht enttäuscht sein.
- Stets ruhig mit Ihrem Hund sprechen – auch beim Schimpfen eindringlich sprechen aber nicht laut werden.

Sie werden sehen, dass Ihr Hund schon nach einer Woche weiss, an welcher Stelle der Hierarchie er sich in Ihrem Hause befindet. Er ordnet sich nicht wie andere Hunde einfach unter. Aber er hört auf seine Familie, weil er sie liebt.

Der Kuvasz ist ein sehr selbständiger Hund. Das lernten seine Ahnen schon in der Puszta und ist in seine Gene übergegangen. Dabei ist er vorsichtig und misstrauisch, wenn er auf Neues trifft ohne es aber an Mut fehlen zu lassen. Für den Umgang mit diesem besonderen Hund heißt das, dass Sie Ihrem Hund Freiraum lassen sollten. Nur so handelt Ihr Hund instinktiv fast immer richtig. Andererseits muss man berücksichtigen, dass der Intellekt eines Hundes dem eines dreijährigen Kindes entspricht. Das heißt, kontrollieren ja – gängeln und dressieren nein. Auf einem Abrichteplatz können Sie Ihrem Kuvasz eher schaden als nützen. Liebe, Geduld, Toleranz aber auch konsequentes Verhalten sind die besten Erzieher für Ihren Liebling.



### **Sie wollen mit Ihrem Hund auch ohne Leine spazieren gehen**

- Suchen Sie einen Spazierweg, der Ihrem Hund nur erlaubt nach vorne oder hinten zu streuseln. Hierfür sind besonders Wege zwischen Ufern und eingezäunten Privatgrundstücken geeignet.
- Mit einem Hund spazieren zu gehen ist wie Autofahren. Sie müssen die Situation, auf die Ihr Hund zugeht, erahnen. Jogger, Radfahrer oder tobende Kinder erwecken den Jagdinstinkt Ihres Hundes. Halten Sie ihn folglich mit Ablenkungen in Ihrer Nähe und reden Sie beruhigend auf ihn ein. Grüßen und reden Sie mit den Entgegenkommenden, das zerstreut sein Misstrauen fremden Dingen gegenüber. Ihr Hund wird nach drei bis vier Wochen viel freundlicher auf seine Umgebung reagieren, weil er diese nicht mehr als bedrohlich empfindet. Sie nehmen Ihrem Hund mit dieser Maßnahme keinesfalls seine angeborene Wachsamkeit, die besonders Nachts zum Ausdruck kommt. Wachsamkeit bleibt sein Urinstinkt.
- Rufen Sie Ihren Hund nur in ernstesten Situationen und auf kurze Distanzen mit einem energischen «NEIN!!!». Ist der Hund 10 Meter oder weiter entfernt haben Sie schlechte Chancen, dass er hören wird. Dann sollten Sie ebenfalls nicht seinen Namen verwenden sondern klatschen. Grund: Solange Ihr Hund seinen Namen hört, weiss er, dass Sie in der Nähe sind und für ihn ist dann alles in Ordnung. Klatschen erweckt hingegen seine Neugier und Aufmerksamkeit.
- Damit ihr Hund auf Sie achtet und nicht Sie auf ihn, sollten Sie sich ab und zu so verstecken, dass Sie Ihren Hund zwar beobachten können – er Sie aber suchen muss. Nach maximal vier solcher Übungen passt Ihr Hund auf Sie auf und nicht umgekehrt.

Ich hatte schon andere Hunde vor Vitus, doch Kuvasz sind etwas ganz besonderes. Sie können sich die Liebe und den Respekt dieser Tiere weder erkaufen noch durch pure Autorität gewinnen. Wenn Sie aber lieb, sowie maßvoll und gerecht bei Strafmaßnahmen sind und im Umgang mit Ihrem Hund Desinteresse heucheln (Ähnlichkeiten mit menschlichen Partnerschaften sind hier durchaus vorhanden) haben Sie einen großen Freund für's Leben gewonnen. Er hört auf Sie, weil er Sie und Ihre Familie liebt und Ihnen mit seinem Gehorsam eine Freude machen möchte – nicht, weil er Ihre Repressalien fürchtet – denn, wie gesagt, Kuvasz kennen keine Furcht. Deshalb können besonders Kuvasz bei falscher Behandlung häufig ihre eigene Familien tyrannisieren.

Mit soviel Persönlichkeit ausgerüstet, wird Ihr Hund wiederholt versuchen den Chef zu mimen. Dann reicht das Ignorieren für maximal zwei Stunden und Ihr Hund ist wieder zahm. Übrigens wird der Kuvasz, mit seiner ausgeprägten Sensibilität, bei Ungerechtigkeiten Sie und Ihre Familie auf gleiche Weise «bestrafen». Ich muss dann meist erst einmal überlegen, was ich angestellt haben könnte und mir ein Lachen verkneifen.

